

Betrieb - 22.09.2020

Studie

Anwenderzufriedenheit: Diese ERP-Systeme zahlen sich aus

Einfacher und schneller sollen die Prozesse mit einem Enterprise Resource Planning-Tools (ERP) laufen. In der Studie „ERP in der Praxis 2020/2021“ stellt Business Software-Analyst Trovarit fest: Die kleineren Lösungen überzeugen die meisten Befragten mit ihrer verhältnismäßigen einfachen Bedienbarkeit.

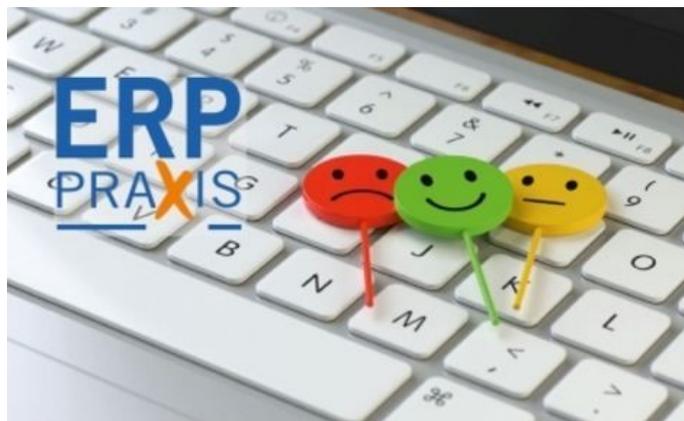
von Irmela Schwab (<https://www.handwerk-magazin.de/irmela-schwab/150/393/403363>)

Topic channels: TS ERP – Enterprise Ressource Planning (/erp-enterprise-ressource-planning/158/23883), TS IT-Trends (/it-trends/158/16879) und TS Wachstum (/wachstum/158/18573)

Vom Management von Projekten, Waren, Personal bis hin zum Marketing: die **Aufgaben eines ERP-Systems** sind vielfältig. In den Lösungen sehen die befragten Teilnehmer der Studie „ERP in der Praxis 2020/2021“ (<https://www.trovarit.com/erp-praxis/>) den **zentralen Informations-Hub ihres Unternehmens**. Laut der Erhebung, die der Business Software-Analyst Trovarit (<https://www.trovarit.com/>) regelmäßig erstellt, erwarten viele, dass sich diese Rolle als zentrale Informationsdrehscheibe in der Zukunft noch stärker ausprägen wird.

DEN GRÖSSTEN NUTZEN VON ERP-SYSTEMEN SEHEN DIE BEFRAGTEN IN DER

- **Vereinfachung und Beschleunigung** der Prozesse (59 Prozent)
- in der schnellen und einfachen **Bereitstellung von Informationen** (56 Prozent)
- in Informationen, die **korrekt und nützlich aufbereitet** sind (48 Prozent)



ERP in der Praxis

Anwenderzufriedenheit
Nutzen
Perspektiven

2020/2021

Studienergebnisse • Management Summary

 trovarit

Die besten ERP-Systeme - ermittelt vom unabhängigen Business System-Marktanalysten Trovarit - © Trovarit

 WEITERE BEITRÄGE ZU DIESEM ARTIKEL

- in der **durchgängigen Prozessunterstützung** (39 Prozent)
- in der **Rückverfolgbarkeit von Informationen** (37 Prozent)
- in Transparenz und **Prozessverständnis** (29 Prozent)

Erfolgsfaktor Software: Warum Sie unbedingt ein ERP-System haben sollten (/erfolgsfaktor-software-warum-sie-ein-erp-system-haben-sollten/150/381/405047)

Umfrage: "Diese digitalen Programme halten mir den Rücken frei" (/umfrage-das-haelt-mir-den-ruecken-frei/150/381/405068)

Im Zentrum der Studie steht die Frage nach der **Anwenderzufriedenheit**. Denn: Je größer diese ist, desto **nützlicher ist eine ERP-Lösung** für die

Mitarbeiter eines Unternehmens. Dazu zählt es auch, dass ein System **nicht zu komplex** ist. Die Studie gibt **schlankeren Programmen sowie spezifischen Branchenlösungen** oder solchen kleinerer Anbieter insgesamt die besseren Noten.

DIE STÄRKEN DER KLEINEN ANBIETER:

- **geringe Komplexität:** Schlankere, funktionale oder branchenbezogene klar fokussierte ERP-Systeme verfügen über eine **geringere Komplexität**, so dass Einführung, **Administration und Aktualisierung** weniger aufwändig sind und die Bedienung weniger erklärungsbedürftig ist. Gleichzeitig ist die ERP-Software meist in eine einfachere Software-Landschaft eingebettet oder wird **als Stand alone betrieben**.
- **Enge Kundenbeziehung:** Kleinere, lokale oder spezialisierte Anbieter verfügen aufgrund der **überschaubaren Kundenbasis** und zuweilen auch aufgrund ihres Fach- und Branchen-Knowhows über weitaus bessere Möglichkeiten, **persönliche Beziehungen zu ihren Kunden intensiv zu pflegen** und individueller zu gestalten.
- **Aktuelle Technologie- und Release-Stände:** Sind Installationen technologisch auf dem aktuellen Stand, dann verfügen sie meist über eine **bessere Oberflächenergonomie** oder Benutzerführung sowie eine **bessere Anpassbarkeit**. Die Studie zeigt, dass das durchschnittliche Release-Alter bei schlankeren Installationen spürbar geringer ist als bei großen Installationen, da die Release-Wechsel in vielen Fällen mit **deutlich weniger Aufwand** verbunden sind.

Bei den **Top-Platzierungen** zeichnet sich bei der Anwenderzufriedenheit durch mindestens eine dieser Eigenschaften aus. Dazu gehören regional agierende Branchenspezialisten wie

Work for all (<https://www.work4all.de/home/>)

Winweb Food (<https://www.winweb.de/>)

Orlando (<https://orlando.at/>)

BMD (<https://www.bmd.com/produkte/erp.html>)

Catuno Pro (<https://catuno.de/>)

Issos Pro (<https://aps-delta.de/>)

Syslog (<https://www.syslog.de/>)

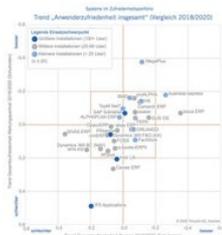
Die Anbieter der Lösungen mit **weit überdurchschnittlichen Zufriedenheitswerten** pflegen meist eine **offene und sehr intensive Kommunikation mit ihren Kunden**. Die Entwicklung des Systems, die Einführung und Betreuung kommen häufig aus einer Hand. Dazu zählen etwa

OpaccERP (<https://www.opacc.ch/produkte/opacc-erp>)

FEPA (<https://www.planat.de/loesungen/software/fepa-basis>)

Oxaion (<https://www.oxaion.de>)

https://www.oxaion.de/?gclid=EAlaIQobChMlitiJ78386wIVQdiyCh12LARhEAAYASAAEgLkXvD_BwE)



© Trovarit

Das Segment der **sehr anspruchsvollen ERP-Systeme** mit einem Einsatzschwerpunkt von **mehr als 100 Usern** findet sich interessanterweise im hinteren Bereich wieder. Das führt die Studie auf die Komplexität der Installationen zurück. Die Wartungspartner von Microsofts Dynamics 365 Finance & SCM (<https://dynamics.microsoft.com/de-de/supply-chain-management/overview/>) und SAP S/4 HANA (<https://www.sap.com/germany/products/s4hana-erp.html>) werden zwar positiv beurteilt, liegen jedoch hinter Infor ERP LN (<https://www.infor.com/de-de/products/ln>), das wiederum bei der Beurteilung des Software-Anbieters zurückliegt.

Mit insgesamt mehr als 17.500 Teilnehmern seit 2004 ist die Trovarit-Studie „**ERP in der Praxis - Anwenderzufriedenheit, Nutzen & Perspektiven**“ der größte anbieterunabhängige Erfahrungsaustausch unter ERP-Anwendern. An der aktuellen zehnten Runde der Studie, die von **Mitte März bis Anfang Juli 2020** durchgeführt wurde, beteiligten sich 2.089 Anwenderunternehmen aus dem deutschsprachigen Raum und bewerteten ihre eingesetzte ERP-Lösung anhand von **39 Zufriedenheitsmerkmalen**. Die Studie präsentiert die Zufriedenheitsprofile von **über 40 ERP-Lösungen**. Zudem beleuchtet die Studie detailliert, welche Systeme in den Unternehmen wirklich installiert sind, wofür sie genutzt und wie sie bewirtschaftet werden.



© handwerk-magazin.de 2020 - Alle Rechte vorbehalten